



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDXXXIX. Die Vicarien der Peterskirche zu Stendal acceptiren eine Memorienstiftung Paul Helmschlägers, am 15. August 1484.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

die wir Ime denne vßer vnser manschaft In der alden marck Landtbeth vf denselbenn sandt Martins tag gefallende, also einzunehmenn verweisen vnd das bei, mit vnd in Crafft ditzs briefs vnserm Castellan zu Tangermunde vnd lieben getrewen Johannes beim pful vszurichten vnd zu bezalen bevelhen. Geben zu Tangermunde, am Donnerstag nach dem Sontag Cantate, Anno domini etc. octuagesimo quarto.

Aus G. B. von Raumer's Nachlaß.

CDXXXIX. Die Vicarien der Peterskirche zu Stendal acceptiren eine Memorienstiftung Paul Helmschlägers, am 15. August 1484.

Wiliken sy allen luden, dy dessen breff sehen, horen edder lesen, Dat Paulus Helm-
flegher, eyn vicarius der kerken Sunte Peters, heft angefehn dy ere gades vmme vormerunge
willen des gotliken dinstes, to siner selen vnde siner frunde selen salicheyt, Vnde heft vns vicarien
der kerken Sunte Peters to Stendal gegheuen druttich Rinsche ghulden, to ewigen tiden by vn-
ser kerken to bliuende. Dar scholen we var kopen twe Rinsche ghulden Jarliker renthe vnde dy
suluen twe ghulden schal men allen prifteren tokeren. Ick will, dat men to dem irsten male in
der weken der borth marien schal singen vor vesperen vnde nachtfang vnde ver mislen vnde ghe-
uen dar var eynem jewelken Prifter, alse dy wanheyt is der kerken. Item schal me boghan meth
vesper, nachtfange vnde misse dat fest des hilligen Biscops Sancte Materne (sic) vnde belonen dath
nach der kerken wanheyt. In desser suluen wise schal me holden dat fest Sancti Vincencii. Item
So schal me Paulum Helmsflegher alle jare drige boghan. To deme irsten male in der Jar-
tith fines dodes, In die Sixti, irstmals alse hy vorscheyden is. So schal me eyneme jewelken Pri-
fter gheuen, di do jeghenwardich is vnde misse holt vnde dat salue regina helpet singen, vicarien
effte officianten der kerken sunte Peters, ses penninge vor dy villige, eynen penningk vor der Salue
regina vnde dren Penninge celebrantibus, vnde dy Perner schal hebben eynen schillingk pro . . .
. . . . dar schal hy var bidden vppe deme Predich stule vor Heyne Helmsflegher, Ghesse,
sine husfrowe, vnde vor dat gantze flechte. Dy ander memorie schal me alle Jar holden in die
Vincencii vnde jewelken Prifter gheuen vor dy villege vnde commendacie ses penninge vnde dry
penninge celebrantibus. Dy drudde memorie schal me alle Jar holden an den Sondaghe Letare
vnde belonen dath nach der suluen wise ses penninge vor dy villege vnde var dy commendacie
vnde dry Penninge celebrantibus. Vnde wy vicarien der ehrschreuen kerken to Sunte Peters, dy
nu sint jeghenwardich, Alsze eren Curd Jegher, eren Arnoldus Huseke, eren Jacob Ma-
weritze, Lauen sodans, alse varschreuen steit, vor vns vnde alle vnse nakomen vicarien in allen
truwen to ewigin tyden to holdende ane geuerde. Des to grother orkunde hebben wy ebrgnan-
ten vicarien vor vns vnde vnser nakomelingen vnser kerken Ingefeghel wiliken vnde eyndrechtich
mit sulborth vnser prelaten hangen nedden an dessen apen briff. Gegheuen nach der borth orifti
vnser heren virteynhundert Jar, dar na In dem vir vnde achtentichsten Jare, an deme daghe Assum-
ptionis Marie.

Nach dem Original des Pfarrarchives der Peterskirche.